

SCHULE BIS DER ARZT KOMMT...

Schulärztliche Systemsprechstunden an Schule

Eine Schule kann nur so gesund sein wie ihre Schüler*innen und das Personal dieser Schule. Wenn Gesundheit und Schule nicht zusammen passen wollen, kann die frühzeitige Hinzuziehung des Schularztes helfen Belastungen Einzelner, aber auch des Systems zu begrenzen. Regelmäßige anonyme oder bei Beteiligung der Sorgeberechtigten auch offene Fallberatungen mit dem Schularzt und einer Mitarbeiterin des Jugendamtes erleichtern eine individuelle Lösungsfindung durch Vernetzung von Schule, Familie, Gesundheitshilfe und Jugendhilfe.

Anke Diekmann
Melanchthonschule

Dr. Axel Iseke
Gesundheitsamt: Kinder- und jugendärztlicher Dienst
Ingeborg Richter
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: KSD Nord

SPIELEND SPRACHE LERNEN

MitSprache auf der Bühne

Spaß an der Improvisation unter gezieltem Einsatz von Gestik und Mimik – so entstehen schrittweise Szenen auf der Bühne. Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche erreicht die Kombination aus Sprachtraining und Bühnenspiel. Auch wenn sie die deutsche Sprache noch kaum beherrschen, finden sie hier einen Weg sich auszudrücken und kreativ zu sein. Sie erzielen einen deutlichen sprachlichen Lernfortschritt und stärken spielerisch ihr Selbstvertrauen. Wenn Sie durch eigenes Spielen theaterpädagogische Übungen und Techniken kennenlernen wollen, wenn Sie diese Erfahrungen für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nutzen möchten – dann sind Sie herzlich zu diesem Workshop eingeladen.

Katharina Kuchta
Amt für Schule und Weiterbildung: Integration, Bildungsberatung, Schulsozialarbeit
Wilhelm Neu
Theaterpädagogisches Zentrum Münster (TPZ)

8

9

ORT

Akademie Franz-Hitze-Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

ABLAUF

08:30 Anmeldung & Stehkaffee
09:00 Begrüßung
09:15 Vortrag und Diskussion
Prof. Dr. Kathrin Aghamiri & Prof. Dr. Holger Domsch
Fachhochschule Münster, Fachbereich Sozialwesen
10:15 Workshops I
12:15 Mittagessen
13:15 Workshops II
15:00 Nachwirken bei Kaffee & Kuchen

ANMELDUNG

www.kt.ms.nrw.de ▶ Tagungen

KOSTENBEITRAG

25 € inklusive Verpflegung. Die Bankdaten erhalten Sie in der Bestätigungsmail nach Ihrer Anmeldung.

INFORMATIONEN

Kompetenzteam Münster, Lisa Quiter
Tel. 492-4055, quiter@stadt-muenster.de

Veranstalter:

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien,
Amt für Schule und Weiterbildung, Gesundheitsamt,
Schulamt für die Stadt Münster, Kompetenzteam Münster,
Schulpsychologische Beratungsstelle

Finanzielle Unterstützung:

Verein zur Förderung Schulpsychologischer Arbeit e.V.



Amt für Kinder,
Jugendliche
und Familien
Amt für Schule
und Weiterbildung
Amt für Gesundheit,
Veterinär- und
Lebensmittel-
angelegenheiten

Schulamt für die
Stadt Münster



Kompetenzteams NRW
Münster



WIRKUNGEN

TAGUNG FÜR MITARBEITER*INNEN AN MÜNSTERS SCHULEN

08.02.2018 | 8:30-16:00 Uhr

1 ICH HAB' DOCH GAR NICHTS GEMACHT!

Umgang mit herausforderndem Verhalten

Auch erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen treffen heute zunehmend auf Verhaltensweisen, die sie verblüffen und herausfordern. Wie oft tanzen uns Kinder auf der Nase herum und setzen vereinbarte Regeln durch ihr Verhalten außer Kraft? Ressourcenorientiertes Arbeiten und die Beziehungsqualität schaffen die Grundlage für Motivation und können konstruktive Veränderungsprozesse einleiten. Die Techniken der Deeskalation werden in diesem Workshop ebenso trainiert wie das Durchstehen konfrontativer Konflikte.

Mobiles Team Münster MTM:

Antje Becker

Amt für Schule und Weiterbildung: Schulpsychologie

Sabine Eiken

Amt für Kinder, Jugendliche und Familie: Jugendhilfe in der Primarstufe

Ralf Langer

Schulamt für die Stadt Münster: Inklusionsfachberatung

2 MITEINANDER ZUM ERFOLG

Schulbegleitung als Eingliederungshilfe

Immer mehr Kinder kommen mit einer Schulbegleitung in die Klasse. Oft ist nicht klar, vor welchem rechtlichen Hintergrund eine Schulbegleitung gewährt wird und welche Aufgaben eine Schulbegleitung hat. Konflikte, die sich aus unterschiedlichen Rollenerwartungen ergeben, sind nicht selten. In diesem Workshop möchten wir über den rechtlichen Rahmen informieren, Konfliktfelder aufzeigen und mit Ihnen Voraussetzungen für eine gelingende Kooperation erarbeiten.

Reinhold Kauling

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: Eingliederungshilfe

Ute Kubitzka, Tiziana Braun

Lebenshilfe gGmbH

3 WIE KÖNNEN WIR DICH UNTERSTÜTZEN?

Förderplanung im multiprofessionellen Team

Die pädagogische Ausgangslage der Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung ist durch komplexe Wechselwirkungen zwischen sozialem Umfeld und Persönlichkeitsentwicklung geprägt. Zur Gestaltung eines individuellen Lern- und Förderangebotes

bedürfen diese Schülerinnen und Schüler einer gezielten Förderplanung unter Mitarbeit aller Beteiligten in einem multiprofessionellen Team. Durch Einbeziehung des Schülers/der Schülerin in den Lern- und Entwicklungsprozess und die Übernahme von Eigenverantwortung entsteht ein hohes Maß an Transparenz. Die Wahrnehmung kleinster Verhaltensfortschritte und deren Wertschätzung werden so erfahrbar gemacht.

Jenny Flohr

Waldschule Kinderhaus

Kerstin König

Schulamt für die Stadt Münster: Inklusionsfachberatung

Jens Wedekind

Kompetenzteam Münster

4 IM FLUSS DER ZEIT

Zeitmanagement im Schulalltag

Ob die persönliche und berufliche Zeitplanung oder die gemeinsame Planung als Schulteam: Zeitmanagement ist eine Herausforderung im Schulalltag. Im Workshop werden unterschiedliche Methoden der persönlichen, beruflichen sowie teamorientierten Zeitplanung vorgestellt und konkret auf die eigene Situation angewendet. Hierbei sollen der Erfahrungsaustausch und das Ausloten von Chancen und Grenzen dieser Methoden in der aktuellen Schulsituation besonderen Raum bekommen. Ziel ist es, dass Sie Impulse für das persönliche und berufliche Zeitmanagement bekommen, die Lust auf die Anwendung auch bei schwierigen beruflichen Rahmenbedingungen machen.

Dr. Stefanie Gebker

Amt für Schule und Weiterbildung: Schulpsychologie

Jörn Oesterreich

Grundschule Sprakel

5 DU FEHLST!

Wenn Schüler*innen nicht mehr in die Schule kommen...

Meist sind es erst nur die Randstunden, die geschwänzt werden, dann bestimmte, ungeliebte Fächer, später ganze Schultage: Viele der Indikatoren sind für sich allein genommen normale „Ausreißer“ im Schulalltag, die noch nicht sonderlich beunruhigen. Summieren sie sich aber, sollten Lehrkräfte aufmerksam werden. Doch was können oder sollten Lehrkräfte tun, damit die Schülerinnen und Schüler wieder regelmäßig am

Unterricht teilnehmen? In diesem Workshop geht es um Ursachen und Formen der Schulverweigerung sowie präventive Maßnahmen und schulische Interventionen.

Kerstin Bender

Amt für Schule und Weiterbildung: Schulpsychologie

Saskia Dartmann

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: Fachberatung Schulverweigerung

6 SPIELEND KOOPERIEREN

Wie Spielen Schule macht...

Verhaltenskreative Kinder erfordern kreative Lehrer*innen. Wie ist es bei Ihnen? Haben Sie Lust auf ein Umdenken? Haben Sie den Mut mal etwas anders zu machen? Mut zur Veränderung! In diesem Praxisworkshop erfahren Sie die Wirkung und den Nutzen von Spielen sowie Möglichkeiten für den passenden Einsatz im Schulalltag. Lernleistung und Selbstbewusstsein durch Spielen zu fördern ist möglich!

Nathalie Foitzik

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: Jugendhilfe an weiterführenden Schulen

Nicole Pleus, Petra Welting

Friedensreich-Hundertwasser-Schule

Christoph Werres

Amt für Schule und Weiterbildung: Schulpsychologie

7 GELASSENHEIT IM ÜBERFLUSS

Die achtsame Schule

Die Kultivierung von Achtsamkeit scheint in dieser reizintensiven und schnelllebigen Zeit wichtiger denn je. Sie verhilft Kindern und Erwachsenen zu mehr Ruhe und Gelassenheit. Sie führt zu mehr körperlichem Wohlbefinden und fördert die Fähigkeit der Selbstregulation. In diesem Workshop möchten wir viele praktische Übungen zur Achtsamkeit gemeinsam durchführen. Wir werden uns über Wirkungsbereiche und Auswirkungen austauschen, um Möglichkeiten der Weiterarbeit im eigenen System zu entdecken.

Martina Ventker

Kompetenzteam Münster

Kerstin Ahlers

Marienschule Roxel